

➤ BZgA-Repräsentativbefragung Jugendsexualität 9. Welle

Verhütungsverhalten und -wissen von jungen Menschen in Deutschland

Sara Scharmanski, Angelika Hessling



Das Forschungsprojekt

- seit 1980 Durchführung der BZgA-Repräsentativbefragungen „Jugendsexualität“ in regelmäßigen Abständen
- Sommer 2019: aktuelle 9. Trendwelle
- Erkenntnisgewinn zur sexuellen und reproduktiven Gesundheit von der jeweils aktuellen Generation junger Menschen in Deutschland
- Datengrundlage für bedarfs- und zielgruppengerechte Entwicklung von Maßnahmen zur sexuellen und reproduktiven Gesundheit wie die Prävention von sexuell übertragbaren Erkrankungen (STI)

Stichprobe

N = 6.032 Jugendliche und junge Erwachsene
3.556 Jugendliche (14 bis 17 Jahre)
2.476 junge Erwachsene (18 bis 25 Jahre)

Befragungszeitraum

Mai bis Oktober 2019

Methode

kombiniert mündlich-schriftliche Interviews
(Computer Assisted Personal Interviewing, CAPI)

Weitere Informationen (siehe QR-Code)

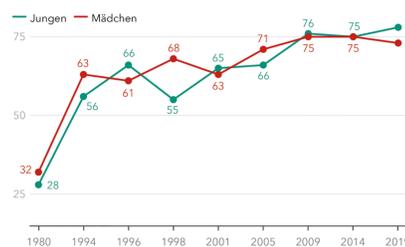
www.forschung.sexualaufklaerung.de/jugendsexualitaet/jugendsexualitaet-9-welle-ergebnisse-im-detail/

Das Kondom: Verhütungsmittel Nr. 1 beim ersten Mal

91 Prozent der 14- bis 17-Jährigen verhütet beim ersten Mal sicher. Mit Kondom haben 77 Prozent verhütet. Auch vor gut 40 Jahren waren Kondome bei den deutschen Jugendlichen schon das Einstiegsverhütungsmittel Nummer eins. In der Zwischenzeit hat sich die Nutzung des Kondoms gesteigert und auf hohem Niveau stabilisiert.

Verhütung mit dem Kondom beim ersten Geschlechtsverkehr im Langzeittrend

Frage: Was haben Sie und/oder Ihr Partner/Ihre Partnerin beim ersten Geschlechtsverkehr unternommen, um eine Schwangerschaft zu verhüten?



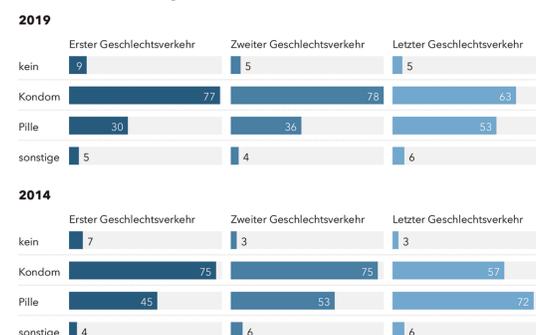
Basis: 14- bis 17-Jährige deutscher Staatsangehörigkeit/ab 2014: ohne Migrationshintergrund mit (heterosexueller) Geschlechtsverkehrserfahrung | Angaben in Prozent
Quelle: BZgA, Datensatz „Jugendsexualität“, Befragungen 1980, 1994, 2001, 2005, 2009, 2014 und 2019

Verhütungsverhalten: ändert sich mit sexueller Erfahrung

Kondome werden beim ersten Geschlechtsverkehr am häufigsten genutzt. Die Pille wird zwar schon beim ersten Mal genutzt und mit zunehmender Erfahrung kommt sie auch häufiger zu Anwendung. Im Vergleich zu 2014 jedoch ist die Nutzung der Pille insgesamt rückläufig, die des Kondoms hingegen nimmt zu – sowohl beim ersten Geschlechtsverkehr als auch mit zunehmender Geschlechtsverkehrserfahrung.

Verhütungsverhalten mit zunehmender sexueller Erfahrung

Frage: Was haben Sie und/oder Ihr Partner/Ihre Partnerin beim 1./2./letzten Geschlechtsverkehr unternommen, um eine Schwangerschaft zu verhüten?



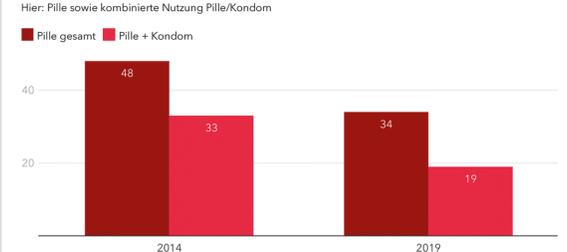
Basis: 14- bis 17-Jährige mit (mehrmaliger) heterosexueller Geschlechtsverkehrserfahrung | Mehrfachnennungen | Darstellung: Angaben in Prozent
Quelle: BZgA, Datensatz „Jugendsexualität“, Befragung 2014 und 2019

Kombination Pille und Kondom: rückläufig beim ersten Mal

Bis 2014 erzielten die Pille und die Kombination Kondom und Pille stetig eine höhere Nutzung. Dieser Trend ist aktuell gebrochen: Seit 2014 ist die „Doppelstrategie“ rückläufig (30 Prozent gegenüber 45 Prozent). Die kombinierte Verwendung von Pille mit Kondom weicht nun häufiger wieder der ausschließlichen Nutzung von Kondomen bei der Erstverhütung. Am deutlichsten erkennbar ist der Rückgang bei den sexuell aktiven Mädchen zwischen 14 und 17 Jahren.

Kombinierte Nutzung Pille / Kondom sowie Pille insgesamt im 5-Jahres-Trend der Mädchen

Frage: Was haben Sie und/oder Ihr Partner/Ihre Partnerin beim ersten Geschlechtsverkehr unternommen, um eine Schwangerschaft zu verhüten?



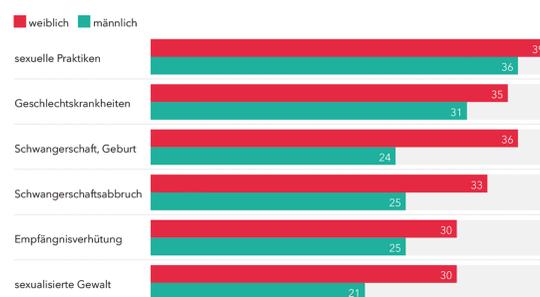
Basis: 14- bis 17-jährige Mädchen mit heterosexueller Geschlechtsverkehrserfahrung | Mehrfachnennungen | Angaben in Prozent
Quelle: BZgA, Datensatz „Jugendsexualität“, Befragung 2014 und 2019

Sexualaufklärung und STI: Schule als zentrale Quelle für Informationen

Knapp 70 Prozent der Jugendlichen geben an, dass ihr Wissen zu Sexualaufklärung vorrangig aus dem Unterricht stammt. Über STI haben 76 Prozent der jungen Menschen in der Schule gesprochen. Doch gerade die jüngeren Befragten möchten mehr über STI wissen, knapp 40 Prozent der 14- bis 15-Jährigen geben dies an.

Sexuelle Themengebiete mit hohem Informationsbedarf

Frage: Geben Sie zu jedem der folgenden Themenbereiche an, ob Sie insgesamt gerne mehr darüber wissen möchten – ob Sie genügend darüber wissen – oder ob Sie das Thema gar nicht interessiert.



Basis: 14- bis 25-Jährige | Anteile „möchte gerne mehr darüber wissen“ ab 30 Prozent Nennungshäufigkeit | Angaben in Prozent
Quelle: BZgA, Datensatz „Jugendsexualität“, Befragung 2019

Kommunikation über Verhütung: offen und selbstverständlich

Gespräche über Empfängnisverhütung fallen neun von zehn Befragten eher leicht als schwer (92 Prozent). Besonders in festen Partnerschaften und mit aktivem Sexualleben ist Verhütung ein wichtiges Thema: 94 Prozent der jungen Menschen mit Geschlechtsverkehrserfahrung geben an, mit ihrer Partnerin bzw. ihrem Partner über Verhütung zu sprechen. Aber auch ohne Geschlechtsverkehr sprechen knapp 60 Prozent der Befragten nach eigenen Angaben in ihrer Beziehung über das Thema Verhütung.

Kommunikation über STI: seltener als über Verhütung

Sprechen über STI ist hingegen keine Selbstverständlichkeit in Partnerschaften: Nur sieben von zehn jungen Erwachsenen haben bereits mit der Partnerin bzw. dem Partner darüber gesprochen (70%). Dabei zeigen sich keine nennenswerten Unterschiede bezogen auf Alter oder Bildungsabschluss der Befragten.

Kurz und knapp

- Junge Menschen verhüten sicher und verantwortungsvoll.
- Mehr junge Menschen nutzen das Kondom, dagegen ist die Pillennutzung und die Verhütung mit Pille plus Kondom seit 2014 rückläufig.
- Junge Menschen erfahren in der Schule über STI, gut ein Drittel möchte mehr darüber erfahren.
- Junge Menschen sprechen in Partnerschaften offen über Verhütung, aber deutlich seltener über STI.